

17. August 2000

„Grünes Licht für Bioenergie“

Club NÖ-Broschüre präsentiert Vorzeigeprojekte

„Grünes Licht für Bioenergie“ ist der Titel der neuesten Broschüre in der Schriftenreihe des „Club Niederösterreich“. Es ist, so Club-Präsident Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, die aktuellste Unterlage über kommunale Initiativen im Bereich der erneuerbaren Energie in Österreich. Engagierte Bürgermeister und Gemeindevertreter aus den österreichischen Bundesländern berichten über den Beitrag ihrer Gemeinden zum Klimaschutz.

Pröll zeigt sich überzeugt, dass auf kommunaler Ebene ein ganz entscheidender Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele geleistet werden kann und muss. „Gleichzeitig ist es aber notwendig, auch auf Bundesebene initiativ zu werden: Eine umfassende ökologische Steuerreform ist unerlässlich. Alle politischen Ebenen müssen bei dem wichtigen Thema erneuerbare Energie Hand in Hand gehen“, appelliert Dr. Pröll.

Die in der Broschüre „Grünes Licht für Bioenergie“ zusammengefassten Erfahrungen der Bürgermeister sind äußerst positiv. Durch die beschriebenen Initiativen konnte nicht nur der CO₂-Ausstoß reduziert werden, gleichzeitig wurden in den Gemeinden eine höhere Unabhängigkeit im Energiebereich erzielt, Arbeitsplätze geschaffen bzw. abgesichert und dadurch ein wichtiger Beitrag zum Selbstbewusstsein der Gemeindebürger geleistet. Die vorliegenden Berichte zeigen, dass wichtige Schritte auch auf kommunaler Ebene gemacht werden können und sollen.

Die Broschüre 2/3/2000 „Grünes Licht für Bioenergie“ ist zum Preis von 90 Schilling inklusive 10 Prozent Mehrwertsteuer beim „Club Niederösterreich“, 1010 Wien, Bartensteingasse 2/2, telefonisch unter 01/5338401 oder unter der e-mail-Adresse club.noel@nexta.at erhältlich.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at